

DIE GESCHICHTE VON DER WEIHNACHTSHEXE

Ein österreichisches Märchen

In den dunklen Winternächten rund um Weihnachten, wenn du den Wind durch die Wälder heulen hörst und in der Ferne Donnerkrachen über den Bergen, weißt du, wer dann unterwegs ist? Es ist die Weihnachtshexe. Sie hat viele Namen, hier wollen wir sie Frau Perchta nennen. Sie hat eine spitze Nase ganz aus Eisen und ist in Lumpen gehüllt, auf denen kleine Spiegelstücke und Glöckchen genäht sind. Die Legende sagt, dass sie in den kalten und dunklen Winternächten durch die Lüfte fliegt, begleitet von den verlorenen Seelen und den Perchten, ihrer Dienerschaft. Die Perchten sind von Fellen bedeckt und um ihre Hüften haben sie schwere Glocken geschnallt.

Obwohl sie furchterregend aussehen, bringen Frau Perchta und ihre Dienerschaft eigentlich Glück. Mit ihren gehörnten Masken erschrecken sie Dämonen und böse Geister, sie stampfen auf den Boden und mit ihren Glocken und ihrem Geschrei vertreiben sie die Wintergeister und wecken den Frühling auf.

Also, wenn Weihnachten näherkommt, gib acht auf Frau Perchta und ihre Dienerschaft. Vielleicht erspähst du sie.

Sei dennoch vorsichtig und geh nicht zu nah an sie heran, sonst kann es passieren, dass du von ihren Hörnern und spitzen Zähnen aufgespießt wirst.



Erasmus+

Stay Tuned: <https://storycomp.eu>

